

17

Gebiet und geografische Angaben

Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung

Die Erhebung der Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung basiert seit dem Erhebungsjahr 2016 auf den zum Stichtag (31.12.) vorliegenden Flächen-daten des **Amtlichen LiegenschaftskatasterInformations-Systems (ALKIS)**. Sie liefern ein präzises Abbild des Nutzungsartennachweises des amtlichen Liegen-schaftskatasters. Die Flächen werden nach der Bele-genheit ausgewiesen, d. h. sie spiegeln die tatsächli-che Lage der Flächen wieder (Belegenheitsprinzip).

Siedlungsfläche

Der Nutzungsartenbereich **Siedlung** beinhaltet die be-bauten und nicht bebauten Flächen, die durch die An-siedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansied-lung beitragen.

Wohnbaufläche

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche ein-schließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zu-sammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die be-bauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land-oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

Landwirtschaft

Der Nutzungsartenbereich Landwirtschaft umfasst die Flächen für den Anbau von Feldfrüchten sowie Flä-chen, die beweidet und gemäht werden können. Des Weiteren umfasst sie Flächen für den Anbau von besonderen Kulturen.

Wald

Dieser Nutzungsartenbereich umfasst Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und -sträuchern) be-wachsen sind.

Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

1 Geografie

Gesamtfläche ¹ am 31.12.2018	15 804 km ²	Wichtige Kanäle	Länge in km	Ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Entfernungen (Luftlinie)		Nord-Ostsee-Kanal	100	9,5
Nord-Süd		Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	61	2,0
Breitenkreisabstand	188 km	Küstenschutz (Bauten)		Länge in km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg	236 km	Landesschutzdeiche an der Westküste		363
Ost-West		darunter		
zwischen Schleswig und Husum	35 km	auf Tideelbe (bis zum Trischendam/Friedrichskoog Spitze)		101
Westspitze Eiderstedt bis zum Fehmarnsund	177 km	auf Inseln (inklusive Halligen)		68
Grenzen		Landesschutzdeiche an der Ostküste		69
Küstenlänge an der Ostsee	686 km	darunter auf Fehmarn		34
darunter entfallen		Regionaldeiche		96
auf die Schlei	149 km	darunter an der Westküste		44
auf Fehmarn	89 km	an der Ostküste		52
Küstenlänge an der Nordsee (von Dänischer Grenze bis Friedrichskoogspitze)	644 km	Bodenschätze		
darunter		Kies und Sand:	Abbau findet an vielen Stellen des Landes statt. Umfragen in der Rohstoffwirtschaft ergaben für die letzten Jahre eine durchschnittliche jährliche Gesamtproduktion an Kies und Sand von ca. 17,0 Mio. t. Für Küstenschutzmaßnahmen im Schelfbereich gewonnene und vorgespülte Kiessande sind in dieser Gesamtproduktion nicht enthalten. Gleiches gilt auch für die Kiesgewinnung im Schelfbereich der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ).	
Festlandküste	346 km	Kalkstein:	Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lagerdorf oberflächennahe Kreidekalke (Schreibkreide) für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie für Bau- und Düngelkalle genutzt. Die Jahresförderung beträgt durchschnittlich ca. 2,3 Mio. t Kalkrohstoffe.	
Inselküste (ohne Halligen)	242 km	Ton:	Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehme) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die durchschnittliche Jahresproduktion liegt unter 0,2 Mio. t. Das für den Ausbau der Landesschutzdeiche gewonnene bindige (tonige) Material (Klei) ist nicht Bestandteil dieser Gewinnung.	
Grenze mit		Erdöl:	2018 wurden ca. 1,12 Mio. t Erdöl gefördert. Die Erdölreserven lagen zum Stichtag 01.01.2019 bei 17,5 Mio. t, darunter galten ca. 8,3 Mio. t als sicher und ca. 9,2 Mio. t als wahrscheinlich gewinnbar. Die Produktion erfolgt aus dem mit Abstand größten deutschen Erdölfeld Mittelplate/Dieksand, aus dem 2018 mehr als die Hälfte der gesamten deutschen Erdölförderung stammte. Aus dieser Lagerstätte wurden seit 1987 ca. 35,9 Mio. t Erdöl gefördert.	
Dänemark (Landgrenze)	68 km	Erdölgas:	Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an. 2018 wurden ca. 16,0 Mio. m ³ gefördert.	
Mecklenburg-Vorpommern	134 km	Torf:	Vorkommen von Hochmoortorfen an verschiedenen Stellen des Landes; an einem Standort findet noch Torfabbau im geringen Umfang statt.	
Hamburg	133 km	Salz, Kavernen:	Es bestehen Möglichkeiten der Salzstocknutzung durch Auslösung; derzeit werden Kavernen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.	
Niedersachsen (Elbgrenze)	89 km	Küstenmeer/AWZ - Ausschließliche Wirtschaftszone:		
Bedeutendere Inseln		Sand/Kies	Die gesamte Offshore-Förderung an Sand und Kies in der Nordsee beträgt jährlich etwa 2 Mio. t, wobei Fördermengen aus dem Bereich des Küstenmeeres für Küstenschutzmaßnahmen (Sandvorspülungen) den größten Anteil ausmachen.	
Fehmarn	182 km ²	Erdgas:	Im Bereich der deutschen Nordsee wurden in 2018 ca. 34,9 Mio m ³ (Rohgas) gefördert. Zum Stichtag 01.01.2019 wurden keine Erdgasreserven ausgewiesen.	
Sylt	96 km ²			
Föhr	83 km ²			
Pellworm	36 km ²			
Amrum	31 km ²			
Helgoland	4 km ²			
Zehn Halligen	21 km ²			
Größte Bodenerhebungen				
Bungsberg (Gemeinde Schönwalde)	167 m über NN			
Strezerberg (Gemeinde Giekau)	130 m über NN			
Pilsberg (Gemeinde Panker)	128 m über NN			
Voßberg (Gemeinde Kirchnüchel)	128 m über NN			
Tiefe Landstellen				
Gemeinde Neuendorf bei Wilster, Kreis Steinburg	3,54 m unter NN ²			
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN			
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN			
Größere Seen	Fläche km ²	Größte Tiefe m		
Großer Plöner See	28	56		
Selenter See	21	36		
Großer Rätzeburger See	13	24		
Schaalsee (Schleswig-Holstein-Gebiet)	11	57		
Wittensee	10	21		
Westensee	7	18		
Wichtige Flüsse	Länge in km	davon schiffbar ... km		
Eider	186 ^a	132		
Trave	112	37		
Stör	84	49		

¹ ohne gemeindefreie Wasserflächen² nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle^a einschließlich Flussverlauf im Nord-Ostsee-Kanal

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein und Landesbetrieb für Küstenschutz Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein

2 Witterung in Schleswig-Holstein 2017 und 2018

	List			Schleswig			Fehmarn		
	lang-jähriger Mittelwert ¹	2017	2018	lang-jähriger Mittelwert ¹	2017	2018	lang-jähriger Mittelwert ¹	2017	2018
Mittelwert der Lufttemperatur in °C									
Januar	1,0	2,7	3,1	0,9	1,1	2,9	0,5	-0,1	3,5
Februar	0,9	2,3	0,3	0,0	2,5	-0,5	0,5	0,9	0,2
März	2,7	5,5	1,1	-0,4	6,1	1,5	2,5	3,4	1,1
April	6,0	7,0	8,6	6,3	7,0	9,8	5,8	5,0	8,7
Mai	10,8	12,2	15,8	12,0	13,2	15,2	10,6	9,7	13,9
Juni	14,2	15,3	16,3	14,6	15,9	16,7	14,8	13,3	16,9
Juli	15,7	16,5	18,8	18,1	16,2	19,6	16,6	13,5	20,1
August	16,2	17,0	18,6	17,3	16,3	18,2	16,6	14,8	19,6
September	13,9	14,7	15,5	13,2	13,4	14,4	13,9	12,4	16,1
Oktober	10,4	12,7	11,6	11,1	11,6	11,1	10,1	11,0	12,4
November	6,1	7,6	6,5	5,6	5,8	6,2	5,6	5,7	6,7
Dezember	2,8	5,0	5,1	4,7	3,7	5,0	2,3	3,1	5,2
Jahr	8,4	9,9	10,1	8,6	9,5	10,0	8,3	9,9	10,4
Abweichung von der Norm ¹	.	1,2	1,2	.	1,1	1,2	.	1,2	1,2
Niederschlagssumme in mm									
Januar	57	42	65	79	134	43	57	31	52
Februar	35	51	14	50	48	110	39	37	9
März	45	40	31	61	57	78	52	43	71
April	40	29	60	55	58	175	46	35	46
Mai	42	37	7	61	44	355	47	43	17
Juni	56	82	28	71	55	226	63	90	29
Juli	62	56	4	92	26	340	71	91	19
August	72	87	64	87	81	203	68	64	76
September	83	139	79	86	57	160	53	67	21
Oktober	89	93	34	90	71	143	52	80	28
November	94	83	32	105	30	56	64	42	17
Dezember	72	67	62	88	97	25	63	36	55
Jahr	747	804	481	926	757	1 915	675	658	439
Niederschlagssumme in % der Norm im Jahr	100	108	64	100	82	207	100	98	65
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 715	1 517	1 914	1 599	1 508	1 915	1 741	1 657	2 099
in % der Norm	100	88	112	100	94	120	100	95	121

¹ Normalzeitraum 1961 bis 1990

Quelle: Deutscher Wetterdienst

3 Bodenflächen in Schleswig-Holstein 1985 - 2015 nach Art der tatsächlichen Nutzung (nach ALB¹)

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung
ha									
1985	1 572 679	80 964	8 466	10 001	61 685	1 175 597	140 239	72 521	23 206
1989	1 572 897	83 433	8 885	10 079	61 871	1 166 092	142 296	73 047	27 194
1993	1 573 126	86 164	9 320	10 451	62 433	1 157 021	144 526	73 753	29 457
1997	1 577 055	90 067	9 814	10 452	63 033	1 150 599	146 657	75 214	31 220
2001	1 576 297	97 204	8 127	10 302	63 452	1 137 897	149 881	76 464	32 970
2004	1 576 329	106 149	7 629	12 985	64 910	1 119 599	157 025	77 025	31 007
2008 ^a	1 579 919	108 556	7 549	14 784	68 634	1 106 113	165 034	79 538	29 710
2009	1 579 907	109 521	7 514	14 868	68 755	1 104 604	165 177	79 634	29 835
2010	1 579 925	110 339	7 524	14 997	68 860	1 102 886	165 673	79 686	29 960
2011	1 579 957	108 409	8 428	17 088	69 570	1 106 693	165 886	80 051	23 832
2012	1 580 004	108 758	8 706	17 230	69 655	1 105 711	166 131	80 070	23 744
2013	1 580 007	109 405	8 870	17 466	69 641	1 104 167	166 426	80 158	23 874
2014	1 580 299	110 031	8 867	17 709	69 769	1 102 404	166 809	80 522	24 189
2015	1 580 300	110 709	8 929	17 819	69 935	1 100 858	167 229	80 593	24 228

¹ Datenausgabe nach der Systematik des Automatisierten Liegenschaftsbuches

^a Abgleich des Automatisierten Liegenschaftsbuches mit der automatisierten Liegenschaftskarte und erste Vorarbeiten zur ALKIS-Einführung bewirkten eine Überarbeitung der tatsächlichen Nutzung. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt möglich

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

Noch 3 Bodenflächen in Schleswig-Holstein 2016 - 2018 nach Art der tatsächlichen Nutzung (nach ALKIS¹)

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Davon							
		Siedlung	darunter		Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer
			Wohnen	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche			Landwirtschaft ²	Wald ³	
ha									
2016	1 580 420	140 106	67 762	18 008	68 952	1 294 835	1 088 390	162 014	76 526
2017	1 580 428	141 375	67 987	18 360	68 965	1 293 584	1 086 733	162 294	76 504
2018	1 580 430	142 436	68 259	18 656	69 025	1 292 451	1 085 532	162 403	76 518

¹ Amtliches LiegenschaftskatasterInformationssystem: Ab 2016 beruhen die Daten rein auf den geometrischen Daten der Geovermessung und sind nicht eindeutig mit denen der ALB-basierten Vorjahre vergleichbar.

² abweichend zu ALB ohne Moor und Heide

³ abweichend zu ALB ohne Gehölz und Betriebsflächen

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein

4 Gemeinden und Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2011 und 2018 nach der Gemeindegröße

Gemeindegröße ¹ von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden ²				Bevölkerung			
	09.05.2011		31.12.2018		09.05.2011		31.12.2018	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
unter 500	430	38,5	426	38,5	116 657	4,2	114 688	4,0
500 - 1 000	295	26,4	292	26,4	212 900	7,6	211 985	7,3
1 000 - 2 000	178	15,9	176	15,9	241 156	8,6	244 837	8,5
2 000 - 5 000	117	10,5	114	10,3	346 230	12,4	347 266	12,0
5 000 - 10 000	43	3,9	44	4,0	309 333	11,0	319 943	11,0
10 000 - 20 000	34	3,0	32	2,9	488 691	17,4	458 387	15,8
20 000 - 50 000	14	1,3	17	1,5	404 857	14,4	486 710	16,8
50 000 - 100 000	3	0,3	3	0,3	234 096	8,4	248 150	8,6
100 000 - 200 000	–	–	–	–	–	–	–	–
200 000 und mehr	2	0,2	2	0,2	448 346	16,0	464 746	16,0
Insgesamt	1 116	100,0	1 106	100,0	2 802 266	100,0	2 896 712	100,0

¹ Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Stichtag zugeordnet.

² ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

Quelle: Bevölkerungsfortschreibung nach Zensus

5 Ämter sowie amtsfreie Gemeinden und Städte in Schleswig-Holstein 2011 und 2018 nach der Größe

Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Ämter				Amtsfreie Gemeinden und Städte			
	31.12.2011		31.12.2018		31.12.2011		31.12.2018	
	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen	Anzahl	Personen
unter 1 000	–	–	–	–	1	350	1	320
1 000 - 2 000	2	2 972	2	2 826	4	4 707	5	5 984
2 000 - 2 500	–	–	–	–	2	4 251	2	4 362
2 500 - 3 000	–	–	–	–	1	2 590	2	5 510
3 000 - 3 500	–	–	–	–	–	–	–	–
3 500 - 4 000	2	7 872	2	7 880	–	–	1	3 715
4 000 - 5 000	2	8 443	1	4 433	2	9 418	3	13 766
5 000 - 6 000	1	5 558	1	5 765	4	22 064	1	5 035
6 000 - 7 000	4	25 062	2	13 082	1	6 995	2	12 343
7 000 - 8 000	1	7 000	1	7 972	–	–	1	7 236
8 000 - 9 000	14	118 846	14	119 976	6	52 148	5	43 414
9 000 - 10 000	7	65 312	6	55 522	8	76 584	7	66 801
10 000 und mehr	54	818 250	55	852 777	52	1 561 697	54	1 657 993
Insgesamt	87	1 059 315	84	1 070 233	81	1 740 804	84	1 826 479

6 Flächen, Anzahl der Gemeinden und Ämter sowie Bevölkerung in den Kreisen Schleswig-Holsteins am 31.12.2018

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche	Gemeinden					Ämter	Bevölkerung		Einwohner je km ²
		insgesamt	amtsfreie Gemeinden		amtsangehörige Gemeinden			insgesamt	darunter männlich	
	insgesamt		darunter Städte	insgesamt ¹	darunter Städte	km ²	Anzahl			
FLENSBURG	56,73	1	1	1	–	–	–	89 504	44 599	1 578
KIEL	118,65	1	1	1	–	–	–	247 548	120 566	2 086
LÜBECK	214,19	1	1	1	–	–	–	217 198	104 371	1 014
NEUMÜNSTER	71,66	1	1	1	–	–	–	79 487	39 241	1 109
Dithmarschen	1 428,17	116	2	2	114	3	6	133 210	65 720	93
Herzogtum Lauenburg ¹	1 263,07	133	6	5	127	–	8	197 264	96 881	156
Nordfriesland	2 083,55	133	5	3	128	4	8	165 507	81 099	79
Ostholstein ²	1 393,02	35	17	6	18	–	3	200 581	96 765	144
Pinneberg	664,25	49	13	8	36	–	5	314 391	154 211	473
Plön ²	1 083,56	86	7	3	79	1	7	128 647	62 532	119
Rendsburg-Eckernförde	2 189,79	165	6	3	159	1	14	272 775	134 109	125
Schleswig-Flensburg	2 071,28	125	5	3	124	1	13	200 025	99 092	97
Segeberg ^{3, 4}	1 344,47	96	7	5	89	–	8	276 032	136 517	205
Steinburg	1 055,70	111	3	3	108	2	7	131 347	64 923	124
Stormarn ⁴	766,21	55	11	6	44	–	5	243 196	118 831	317
Schleswig-Holstein	15 804,30	1 108	86	51	1 026	12	84	2 896 712	1 419 457	183

¹ einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

² Gemeinde Bosau wird zum Amt Plöner See/Kreis Plön gezählt

³ einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

⁴ Gemeinde Tangstedt wird zum Amt Itzstedt/Kreis Stormarn gezählt

Quelle: Gebietsstandstatistik

7 **Bodenflächen in den Kreisen Schleswig-Holsteins am 31.12.2018 nach Art der tatsächlichen Nutzung (nach ALKIS¹)**

KREISFREIE STADT Kreis	Boden- fläche insgesamt	Davon							
		Siedlung	darunter		Verkehr	Vegetation	darunter		Gewässer
			Wohnen	Sport-, Freizeit- und Erholungs- fläche			Land- wirtschaft ²	Wald ³	
		ha							
FLENSBURG	5 673	2 217	1 155	220	785	1 852	1 306	361	819
KIEL	11 865	4 742	2 149	713	1 715	4 318	3 456	614	1 090
LÜBECK	24 419	6 073	2 590	1 268	2 002	10 427	6 578	3 138	2 916
NEUMÜNSTER	7 166	2 943	1 410	385	727	3 311	2 762	306	185
Dithmarschen	142 817	10 326	4 869	785	5 709	120 005	107 953	5 196	6 777
Herzogtum Lauenburg	126 307	9 740	5 266	1 188	5 269	106 093	72 124	32 771	5 205
Nordfriesland	208 355	13 542	6 519	1 620	8 992	177 426	158 488	8 274	8 395
Ostholstein	139 302	11 870	5 761	2 335	5 225	116 556	99 741	13 467	5 651
Pinneberg	66 425	11 051	5 838	1 505	3 660	47 935	40 628	4 567	3 780
Plön	108 356	7 264	3 472	1 270	3 292	86 757	73 675	11 930	11 043
Rendsburg–Eckernförde	218 979	16 553	7 672	2 215	8 764	184 099	152 742	24 786	9 563
Schleswig–Flensburg	207 128	14 650	6 781	1 289	8 668	172 403	153 718	14 424	11 406
Segeberg	134 447	13 170	6 004	1 668	6 033	112 805	87 036	23 023	2 440
Steinburg	105 570	8 193	3 736	708	4 076	87 256	75 465	9 066	6 045
Stormarn	76 621	10 102	5 037	1 489	4 107	61 208	49 861	10 479	1 204
Schleswig-Holstein	1 580 430	142 436	68 259	18 656	69 025	1 292 451	1 085 532	162 403	76 518

¹ Die Daten werden ab 2016 in der Systematik des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems ausgegeben. Die Daten sind nicht eindeutig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

² seit 2016 ohne Moor und Heide

³ seit 2016 ohne Gehölz und Betriebsflächen

Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein